

Beschluss

Gedenkstein für Gestapo-Mord auf dem Wehlheidener Friedhof

Es wird mitgeteilt, dass der vorhandene Gedenkstein instand gesetzt und dabei mit einem Namensband (Namen der Ermordeten) versehen werden soll.

Für das Namensband liegt ein Entwurf der Künstlerin Frau Lahmann vor.

Das Garten- und Umweltamt hat eine Ausschreibung durchgeführt.

Die dabei ermittelten Kosten liegen sehr hoch, auch müssen noch die Urheberrechte von Frau Lahmann angemessen berücksichtigt werden.

Es soll versucht werden eine Kostensenkung und allseitige einvernehmliche Regelung zu erreichen. Sollte ein noch offener Restbetrag übrig bleiben, soll dieser aus Sponsormitteln gedeckt werden.

Ein Brief des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge mit einem bestimmten (anderen) Gestaltungsvorschlag wird verlesen.

Der Ortsbeirat übernimmt diesen Vorschlag u.a. aus Kostengründen nicht.

Beschluss: einstimmig

Norbert Sprafke
Ortsvorsteher

Klaus Hansmann
Mitglied/Schriftführer